

5/85

UNIVERSITÄT HOHENHEIM
INSTITUT FÜR PFLANZENPRODUKTION
IN DEN TROPEN UND SUBTROPEN
PROF. DR. D.E. LEIHNER

DER ANBAU VON TROCKENREIS UNTER BESONDERER
BERÜCKSICHTIGUNG DER LLANOS ORIENTALES VON
KOLUMBIEN ALS REGIONALES REISANBAUGEBIET

DIPLOMARBEIT
VON
CLAUS BORMUTH

STUTTGART-HOHENHEIM, IM NOVEMBER 1987

DIESE ARBEIT WURDE GEFÖRDERT AUS MITTELN DER
VATER UND SOHN EISELEN-STIFTUNG ULM

Zusammenfassung

Für den Trockenreisanbau ist das wichtigste Charakteristikum, daß die Pflanzen ihre Wasserversorgung ausschließlich aus den natürlichen Niederschlägen decken. Während in Asien Trockreis lediglich auf 13 % der Reisflächen kultiviert wird, nimmt er in Afrika 40 % und in Lateinamerika 67 % der Reisflächen in Anspruch.

Die Trockenreisstandorte sind im westlichen Teil der Llanos Orientales gelegen. Die klimatischen Bedingungen sind dort für den Trockenreisanbau sehr gut. Der günstig verteilte Jahresniederschlag von 2900 mm garantiert eine gleichmäßige Wasserversorgung während der Vegetationsperiode, obwohl die Böden nur eine geringe Nutzwasserkapazität besitzen.

In den Llanos Orientales wird Trockenreis unter Einsatz moderner Technik kommerziell erzeugt, obwohl der Anbau weltweit hauptsächlich in der Subsistenzwirtschaft erfolgt. Der mechanisierte Trockenreis wird hauptsächlich auf den größeren Betrieben angebaut. Ihre Ausstattung mit Maschinen ist, gemessen an den pflanzenbaulichen Aufgaben, sehr gering. Ein großer Teil der Pflege- und Erntearbeiten wird an Lohnunternehmen vergeben. Der Anbau erfolgt unter Verwendung modernster Sorten sowie einer intensiven Anwendung von Düngemittel und Pflanzenschutzmittel. Das durchschnittliche Ertragsniveau lag zwischen 1980 und 1984 bei 4,2 t/ha.

Eine Tonne Reis konnte 1984 im Trockenreisanbau für 206 US \$ und im Bewässerungsreisanbau für 239 US \$ erzeugt werden. Der kommerzielle Reisanbau wird in Kolumbien durch ein großes Kreditvolumen und durch die Subventionierung der Marktpreise gefördert.

In der vorliegenden Arbeit werden die verschiedenen Möglichkeiten diskutiert, die dazu geeignet sein könnten, notwendige Verbesserungen in der Trockenreiserzeugung zu erkennen und einzuleiten, damit auch in Zukunft die Reiserzeugung dieser Region für die Erzeuger ökonomisch sinnvoll sein kann und der Bevölkerung Kolumbiens stets ein preisgünstiges Nahrungsmittel zur Verfügung stehen wird.